

Die Häufigkeit von Taifunen ist seit 1950 zurückgegangen, was den Behauptungen der Globale-Erwärmung-Alarmisten widerspricht

geschrieben von Chris Frey | 23. Oktober 2022

[Pierre Gosselin](#)

Graphiken von [Kirye](#), Daten von der [Japan Meteorological Agency \(JMA\)](#)

Extreme Wetterereignisse wie z. B. tropische Wirbelstürme sollen mit der Erwärmung der Welt zunehmen und häufiger werden, so die Alarmisten der globalen Erwärmung, die versuchen, Panik und Angst zu verbreiten. Sie behaupten, dies sei wissenschaftlich fundiert, und die Menschheit stehe vor schlimmen Folgen, wenn sie nicht sofort die Verbrennung fossiler Brennstoffe einstelle.

Heute wollen wir anhand wissenschaftlicher Daten über Taifune im Pazifik prüfen, ob die Behauptungen der Alarmisten wahr sind. Diese Daten werden von der renommierten Japanischen Meteorologischen Agentur (JMA) bereitgestellt. Da die Temperatur im Laufe des 20. Jahrhunderts gestiegen ist, müssen Taifune von Jahr zu Jahr häufiger auftreten.

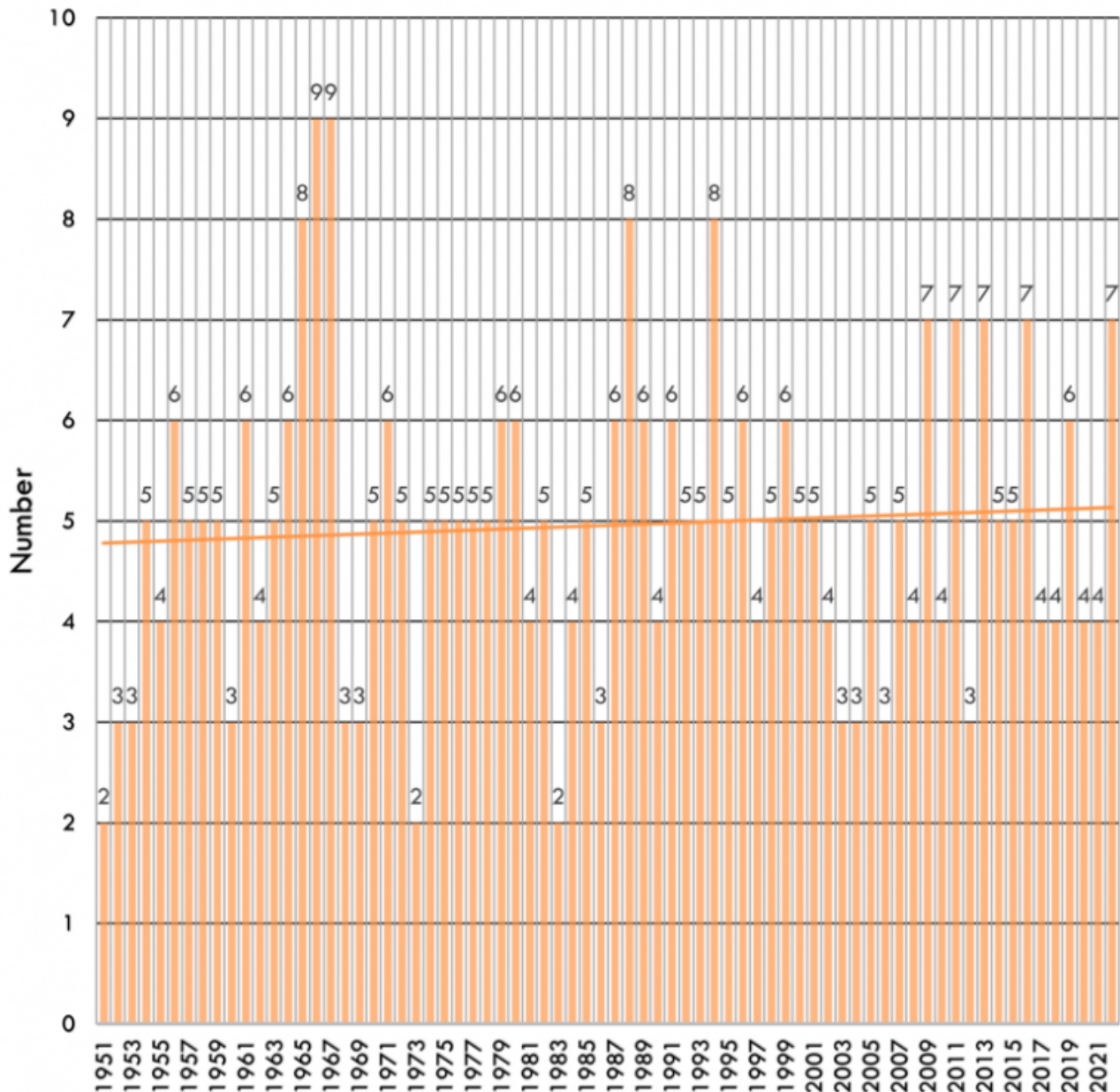
Zunächst betrachten wir die Anzahl der Taifune, die seit 1951 im September aufgetreten sind:

9月の台風の発生数

Number of Typhoons Formed for Sep 1951 - 2022

Data Source: JMA

Chart Produced by @KiryeNet



Daten: [JMA](#)

Und siehe da, der Trend der Taifunhäufigkeit im September ist steigend, also müssen die Alarmisten recht haben. Die Wissenschaft ist *settled!*

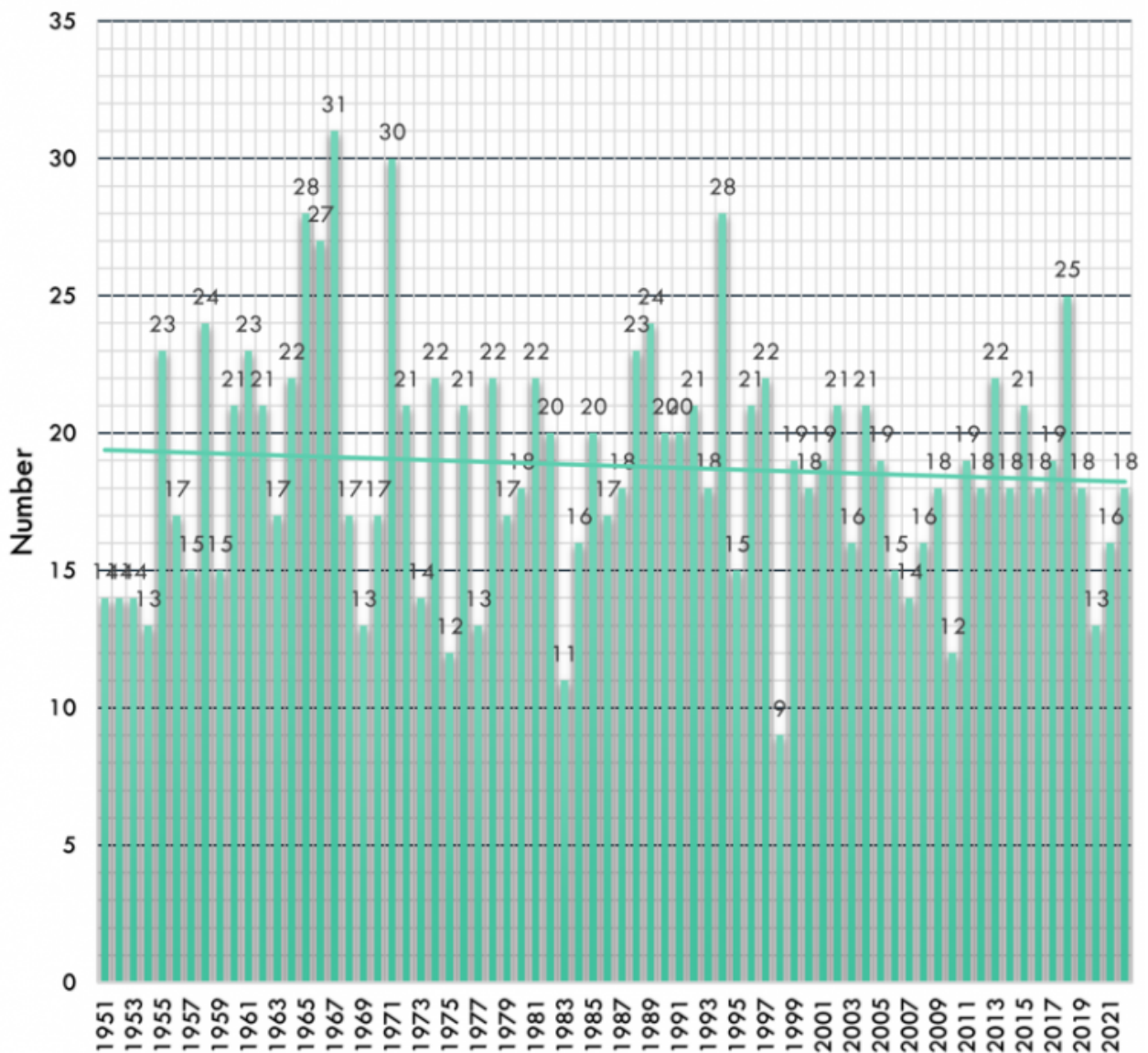
Nun, nicht so schnell. Erstens, wenn wir die 1950er Jahre außer Acht lassen, wäre der oben beschriebene Trend ziemlich flach, wenn nicht sogar leicht rückläufig. Zweitens sagt die Betrachtung nur eines Monats

nicht wirklich viel aus.

Tendenz fallend

Als Nächstes betrachten wir die Daten, die den gesamten Zeitraum von Januar bis September für jedes Jahr seit 1951 abdecken:

1月～9月の台風の発生数
Number of Typhoons Formed
for Jan - Sep
1951 - 2022
Data Source: JMA
Chart Produced by @KiryeNet



Daten: [JMA](#)

Betrachtet man den gesamten 9-monatigen Zeitraum eines jeden Jahres, so stellt man fest, dass die Anzahl der Taifune in den letzten über 7 Jahrzehnten tendenziell abgenommen hat. Die Erwärmung des Planeten in diesem Zeitraum hat nicht zu mehr Taifun-Aktivität im Pazifik geführt. Im Gegenteil, die Erwärmung scheint die Entstehung von Stürmen im Pazifik zu bremsen.

Das ist eine gute Nachricht, aber das werden Sie von den alarmistischen Klimaschwindlern nie hören. Sie wollen nur, dass man ihre Fantasien glaubt und sich nicht mit den echten, harten Daten auseinandersetzt.

Der Trend bzgl. Taifunen ist nur eine weitere „unbequeme Wahrheit“, die die Klimaschwindler der Öffentlichkeit vorenthalten wollen.

Link:

<https://notrickszone.com/2022/10/18/typhoon-frequency-has-fallen-since-1950-contradicting-alarmist-global-warming-claims/>

Bzgl. von Hurrikanen zeigt sich das gleiche Ergebnis, wie unter diesem [Link](#) beschrieben!

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE